









zieherkind, Ybbigerstraße Nr. 21, 7 Wochen alt, Lungenentzündung

**Kasino-Verein.** Diermontag, den 13. April findet Kasino-Abend, voraussichtlich mit Programm statt. Sonntag, den 19. April letzter Vereinsabend in dieser Saison: mit Programm.

**Es war das Verdienst** des v. reizten Pfarrers Kneipp, zuerst auf den gesunden so wertvollen Malzkaffee aufmerksam gemacht zu haben, welchen dann Kathreiner durch eine eigenartige Erfindung in so vorzüglicher Weise mit Bohnenkaffeegehalt herstellte. Dadurch unterscheidet sich heute noch dieser einzig echte „Kneipp-Kaffee“ so wesentlich von allen derartigen Erzeugnissen und hat auch aus diesem Grunde Pfarrer Kneipp der Firma Kathreiner allein und für alle Zeiten die Befugnis erteilt seinen Namen und sein Bild als Schutzmarke für ihren Kathreiner'schen Kneipp-Malzkaffee zu führen. Trotzdem wird zum Nachteil des Publikums ei nach geröstete Gerste oder Braumalz fälschlich als „Kneipp-Kaffee“ verkauft. Sich davor zu hüten, verlange man immer ausdrücklich den echten „Kathreiner'schen“ Kneipp-Malzkaffee in den Originalpaketen mit der Schutzmarke Pfarrer Kneipp und dem Namen Kathreiner.

**Straf-Chronik**  
des k. k. Kreisgerichtes St. Pölten.

Am 1. d. M.: Johann Leitner, Tagelöhner aus Waidhofen a. d. Ybbs, öffentliche Gewalttätigkeit, 7 Monat schweren Kerker. Rosina Eder, Hauersgattin aus Inzersdorf, Vergehen gegen die Sicherheit des Lebens, 1 Monat strengen Arrest. Johann Zanter, Hilfsarbeiter aus Wien, öffentliche Gewalttätigkeit, 3 Monat schweren Kerker. Johann Nagl, Hilfsarbeiter aus Traisen, Vergehen gegen das Wehrgesetz, 1 Woche strengen Arrest. Franz Simet, Knecht aus Böhmen, Vergehen gegen das Wehrgesetz, freigesprochen.

**Jutta.**

Karfreitagnovelle von R. Winter.

Nachdruck verboten.

„Jutta — meine Jutta!“ Der junge Künstler kniete am Lager des bleichen jungen Mädchens, dessen Gesicht so weiß war, wie die Kissen, auf denen sie ruhte, er fasste ihre zarte, weisse Hand und drückte sie heftig an die Lippen.

„Laß“, erwiderte sie schwach, „laß ab von mir, Erwin, Du bist sonst auch verloren — Du weißt, wie sehr es ansteht —“

„Ich will ja sterben, Jutta“, rief er verzweifelt, „ich will ja — das einzige, worum ich den Himmel noch bitte —“

„Nicht doch Erwin —“ sagte sie mühsam, „es ist eine gräßliche Krankheit, der Plethypus, aber ich konnte mich doch meiner Pflicht, die armen Kranken zu pflegen nicht entziehen — nun hats mich angesteht — und ich falle in Dienste der Pflicht — wie — wie der Soldat im Kampfe.“

„Jutta —“

„Was liegt auch daran —“

„D, Jutta —“

„Still mein Freund, laß mich reden — ich habe nicht lange Zeit mehr dazu, Erwin — ich merke es — eine eigenartige Hitze rollt mir durch die Adern — mir steigt es in die Augen — mir ist es als sehe ich bunte Vögel —“

„Jutta — liebste, beste Jutta —“

„Doch ich will nicht — will nicht fiebern — will erst noch sagen, was ich zu sagen habe. Ja — an mir liegt nichts — ein schwaches Weib. Aber Du — Deine Kunst wartet auf Dich, daß Du ihr dienest — Dein großes Bild muß fertig — die Erweckung von Jatrus Tochterlein. Willst Du's nicht vollenden? Es wäre eine Sünde — und — Mädchen — gibt es genug — die Dich mögen — die sich glücklich schätzen würden, Dein zu sein — viel — viel besser als ich —“

„Sprich nicht so Jutta — süße einzige — entweder Du wirst wieder gesund oder wir sterben beide —“

Aber sie hörte ihn nicht mehr. Die roten Flecken auf ihrer Haut wurden mehr, breiteten sich aus und ihre Augen glänzten fieberhaft.

„Ah“ — rief sie in Extase — „ist heute nicht Karfreitag? — Ja — da — sehr ihr ihn nicht, den Mann, die Hände sind ihm gebunden — die Stacheln seiner Krone stechen sein armes Haupt blutig — o — und wie er voller Leid und voller Mitleid niederblickt auf die tohende Menge, die da ruft: „Kreuzige, Kreuzige ihn —“

„Jutta, mein Herz, was redest Du — komm' zu Dir — es ist niemand hier, als ich!“

Die Kranke antwortet nicht, sie hebt die Hand und beschattet damit die Augen, während sie lauschend das Haupt neigt. Da tritt die Mutter wieder herein, sie hat geweint und hält nun mit Mühe an sich.

„Mutter“, sagte der junge Künstler, „oh, Mutter, warum haben Sie es gelitten, daß Jutta einen so gefährlichen Beruf ergreift?“

„D, Erwin, ich — ich konnte sie ja nicht hindern — ich mache mir ja jetzt die bittersten Vorwürfe — aber was hilft es? Ich konnte sie ja nicht hindern. Arbeiten mußte sie, sonst konnten wir ja nicht leben, nicht so lange leben, bis Sie heiraten konnten. Und Sie sagten doch selbst, Sie müßten erst gefestigte Position haben, ehe Sie daran denken konnten —“

„Ja, ja — ich weiß — aber es ist entsetzlich —“

„D, selt —“ begann nun die Kranke wieder, „seht, wie er da oben tront an seinem Kreuz, zur Schmach errichtet, jetzt für ihn ein Sitz der Weltherrenschaft, des Ruhmes. Seht — wie er das Haupt neigt — hört Ihr seine Stimme? „Es ist vollbracht!“ sagt er — und seht Ihr, wie die Sonne sich verfinstert — und der Vorhang des Tempels zerreißt — hört Ihr's wie die Erde erbebt — und da — oh schau, die Gräber gehen auf und die Toten kommen hervor und wandeln —“

Sie hatte sich ganz ausgerichtet, die Mutter drückte sie mit sanfter Hand auf das Lager zurück und stößte ihr einen Löffel Medizin ein.

Da wurde sie ruhiger, sie schlug die Augen auf, blickte auf Erwin, legte ihm die Hand auf seine Locken und flüsterte schmerzlich lächelnd:

„Ja, mein lieber Erwin — hätte mir's auch anders gedacht — das Ende. Aber was hilft's — wer weiß was mir erspart bleibt, da ich so jung sterbe — oh! Und doch wie schön — am Karfreitag zu sterben — am Karfreitag —“

„D nicht — Jutta — mein Ein, mein Alles — meine Lust, meine Welt — meine Jugend, Du Stern in den Nächten meiner Verzweiflung, die Poesie meines Lebens — geh nicht von mir, ohne Dich bin ich nichts — bin ich tot —“

„Oh nicht doch Erwin“, wehete sie sanft, Du wirst frei sein — groß werden — Herrliches schaffen — die Welt wird Dir zu Füßen liegen, wie dem am Kreuz — siehst Du — nun ist er tot — man öffnet ihm die Seite, Blut und Wasser quillt hervor — er ist tot — aber er wird leben — übermorgen — da ist ja Ostein — da wird er auferstehen — auferstehen ah —“

Das Delirium verließ sie nicht wieder, nach einer Stunde versiel sie in völlige Lethargie und als der Abend kam — da hatte das gequälte Herz aufgehört zu schlagen!

Erwin wich nicht vom Sterbelager, die ganze Nacht nicht. Am ersten Ostertage wurde Jutta beigesetzt. Als Erwin von der Beerdigung nach Hause kam, fühlte er sich sehr elend und mußte sich zu Bette legen — wenige Tage später war er tot und wurde an Jutta's Seite beigesetzt.

**Eingesendet.**

**Zur Abwehr!**

In der am 5. April l. J. im Gasthose „zum goldenen Löwen“ abgehaltenen Protestversammlung der hiesigen sozialdemokratischen Lokalorganisation wurde ich vom Referenten Hrn. Ettinger, welcher zum zweiten Punkte der Tagesordnung: „Stellungnahme der Arbeiterschaft zur Erhöhung der Fleischpreise“ sprach, einer angeblich von mir gemachten und gegen die Arbeiterschaft gerichteten Äußerung wegen angegriffen, wodurch ich mich nicht nur in meiner Ehre, sondern auch in meinem Gewerbe geschädigt sehe. Da diese Beschuldigung vor einer vielhundertköpfigen Zuhörerschaft, unter welcher sich gewiß zahlreiche meiner Kunden befanden, gefallen ist, so schlage ich ebenfalls den Weg der Öffentlichkeit ein, um durch Bekanntgabe des wahren Sachverhaltes den Teilnehmern an der Versammlung sowie auch anderen Kreisen, welche sich durch diese angebliche Äußerung getroffen fühlen könnten, zu zeigen, wie grundlos diese gegen mich betriebene und von mißgünstigen Feinden noch mehr genährte Hetzerei ist. Der Fall war folgender: Am Montag, den 30. März wurde ich von einigen Herren meiner Abendstammgesellschaft in meiner Eigenschaft als Fleischhauer und Wirt gehänselt, wozu ja gerade die Fleischpreis-erhöhung und die Aktion der Wirte gegen den hiesigen Bräuer, Herrn Niedmüller, ebenso reichhaltigen als zeitgemäßen Stoff bot. Ein Spottwort gab das andere, bis ich den Herren, welche mich besonders als Fleischhauer ordentlich steigen ließen, ebenso scherzhaft beiläufig folgendes zurief: „Ja, wenn das Fleisch nicht recht ist, oder wenn Ihr Euch keines kaufen könnt, so laßt halt das Fleischessen!“ Ich bemerkte ausdrücklich, daß unter den Anwesenden meistens Dutzende von mir waren, welche diese Äußerung, welche keineswegs in erregtem oder beleidigendem Tone gesprochen wurde, auch nur als harmlosen Scherz aufzufassen. Der Inhalt dieses Wirtshausgesprächs wurde von einem der anwesenden Herren in ebenso harmloser Weise in einem anderen Gasthause weitererzählt, bis dasselbe durch verschiedene Zwischenträger und durch geschickte Verdrehung endlich jene Form und jenen Inhalt erhielt, in welcher es in der Protestversammlung von Herrn Ettinger den Zuhörern zu Gehör gebracht wurde.

Welche Folgen diese Verdrehungen des wahren Sachverhaltes für mich hatten, werden die Teilnehmer an der Versammlung bestätigen, welche die Beschimpfungen gehört haben, die in derselben in allen Tonarten auf mich herabregneten. Nicht nur, daß man meinen Namen herabgesetzt und mich beschimpft hat, wurde über mich von den Versammlungsteilnehmern auch der geschäftliche Boykott verhängt. Ich bezwecke vorläufig durch diese Veröffentlichung nichts anderes, als daß die Teilnehmer an der Versammlung und vielleicht auch andere, welche den wahren Sachverhalt bisher nicht erfahren haben, in der Lage sind, sich nun ein endgültiges Urteil über diese Affaire, welche so viel Staub aufgewirbelt hat, zu bilden.

Waidhofen a. d. Ybbs, den 11. April 1903.

Josef Melzer,  
Gastwirt und Fleischhauer.

**Erklärung.**

Gefertigter bestätigt hiemit aus eigenem Antriebe, daß die von Herrn Josef Melzer im obigen Eingesendet angeführten Tatsachen, soweit sie sich auf die Vorgänge in der am 30. März in seinem Lokale stattgefundenen Gasthausebende beziehen, der vollen Wahrheit entsprechen und daß sich seine Äußerung keineswegs auf die hiesige Arbeiterschaft, resp. Bewohnerschaft bezogen hat, sondern lediglich im Scherz gegen die damals anwesende Tischgesellschaft gerichtet war. Ich verwahre mich weiters entschieden dagegen, daß ich diese Äußerung des Herrn Melzer in jener Form, in welcher sie in der Protestversammlung von Herrn Ettinger zum Ausdruck kam, weitererzählt und dadurch Herrn Melzer an seiner Ehre und an seinem Gewerbe geschadet haben soll.

Dies zur Steuer der Wahrheit.  
Waidhofen a. d. Ybbs, den 10. April 1903.

Johann Dobrovský,  
Handelsgärtner.

Kronprinzessin Stephanie-Quelle

**Kronendorfer**  
berkannter  
bestes  
natürlicher alcal.  
**SAUERBRUNN**

Tafelwasser ersten Ranges. Bewährtes Heilwasser bei den Leiden der Athmungsorgane u. des Magens. Unübertroffen zum Mischen mit Weinsaft u. w. Vorrätlich in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Hôtels, Restaurationen etc.

Hauptniederlage für Waidhofen und Umgebung bei den Herren **Mortl Paul**, Apotheker, **Gottfried Fries Witwe**, Kaufmann.



**Ich trinke nur Kaffee mit Oberlindober**

**den ich habe nach vielfachen Versuchen gefunden, daß dieser doch der beste ist.**

**„Le Griffon“**

bestes französisches Cigarettenpapier.

Ueberall zu haben. 81 52-2

**Höfliche Bitte:**

Beim Einkauf nicht einfach „Malzkaffee“, sondern ausdrücklich „Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee“ zu verlangen und diesen nur in den hier abgebildeten Paketen anzunehmen!







**Verlangen Sie**  
gratis und franko  
meinen illustrierten Preiskatalog mit  
über 500 Abbildungen von  
**Uhren-, Gold-, Silber- und  
Musikwaren.**  
**Hanns Konrad**  
Uhrenfabrik und Exporthaus  
Brüx Nr. 220 (Böhmen).

**Weinverkaufsstelle  
Wösendorf i. d. Wachau**  
(Post Weissenkirchen i. d. Wachau)

vermittelt den Verkauf von echten **Wachauer Weinen** mittlerer und bester Qualität, erteilt unentgeltlich Auskünfte über Preis und abgebbare Quantitäten und versendet kostenlos Weinmuster.

Die Preise bewegen sich dermalen zwischen **16 und 40 Kronen** per Hektoliter. Es lagern große Quantitäten heuriger Weine, sowie älterer Jahrgänge.

Geschäftigen Aufträgen sieht entgegen

118 3-2 **Die Weinverkaufsstelle.**

**Wein-Lizitation.**

Leopold Stummer von Ybbs verkauft in seinem Keller zu **Krems**, Kremsthalgasse Nr. 37, **1000 Hektoliter Wein** am

**Mittwoch, den 15. April 1903**

um 2 Uhr nachmittags in mündlicher Versteigerung von den Jahrgängen 1902, 1901, 1900, 1899, 1898, 1897, 1895, 1894, 1893, 1886 und 1885.

10 Prozent Angabe. 103 3-3  
**2 Monat Zeit zur Abnahme.**

**Acht erstklassige  
Suhler Gewehre!**

drei Scheibengewehre, Block-System, Laufe mit patentiertem Bajonetverschluss, Kaliber 5, 8, 9½ Millimeter, ein Drillling, eine Büchsstinte mit Einlegeläufen, eine Vorbüchsstinte, ein Mannlicher Repetier-Büchschstutzen sind billig zu verkaufen oder gegen ein erstklassiges **Schotengewehr** Kal. 12 mit Grewer-Verschluß umzutauschen bei

J. Vogl,  
Zell a. d. Ybbs Nr. 100.

**Wilhelm's flüssige Einreibung  
„BASSORIN“**

273 12-1 kais. kön. priv. 1871.  
1 Plätzler K 2, Postkolln - 15 Stück K 24.

Wilhelm's kais. königl. priv. „Bassorin“ ist ein Mittel, dessen Wirksamkeit auf wissenschaftlichen Untersuchungen und praktischen Erfahrungen beruht und wird ausschließlich in der Apotheke

**Franz Wilhelm, k. und k. Hoflieferant**  
Neunkirchen, Niederösterreich

erzeugt. Als Einreibung angewendet, wirkt es heilsam demüthigend, schmerzstillend und besänftigend bei Nervenleiden, sowie bei Schmerzen in den Muskeln, Gliedern und Knochen.

Von Aerzten wird dasselbe gegen diese Zustände, insbesondere, wenn dieselben nach starken Anstrengungen auf Märchen oder bei veralteten Leiden auftreten, angewendet; deshalb wird es auch von **Touristen, Forstleuten, Gärtnern, Turnern und Radfahrern** mit bestem Erfolg gebraucht und auch vielseitig als Schutzmittel gegen Insektenstiche gerühmt.

Zum Zeichen der Echtheit befindet sich auf den Emballagen das **Wappen der Marktgemeinde Neunkirchen (neun Kirchen)** abgedruckt.

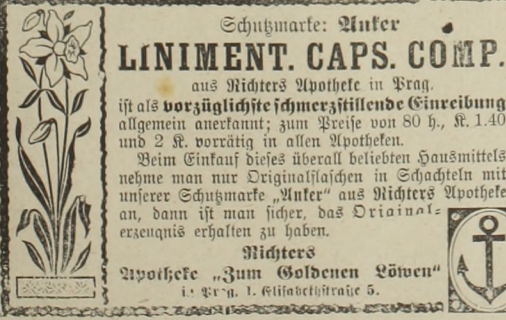
Durch alle Apotheken zu beziehen.  
Wo nicht erhältlich direkter Versandt.

Schutzmarke: **Anchor**  
**LINIMENT. CAPS. COMP.**

aus Richter's Apotheke in Prag.  
ist als **vorzüglichste schmerzlindernde Einreibung** allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., K. 1.40 und 2 K. vorräthig in allen Apotheken.

Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schacheln mit unserer Schutzmarke „Anchor“ aus Richter's Apotheke an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Richter's  
Apotheke „Zum Goldenen Löwen“  
i. Pr. a. L. Křištofstr. 5.



Die altrenommierte,  
seit dem Jahre 1840 bestehende  
**Bettfedern- und Daunen-Fabrik**  
**Samuel Gansl & Co., Wien,**  
II., Taborstrasse Nr. 17,  
versendet gegen Nachnahme in 5 Kilo-Postkolln (oder grössere Quantitäten offen gegen Aufgäbe von Referenzen) zu Engros-Preisen:  
grüne Federn . . . . . von 30 Kr.  
geschlossene „ . . . . . 45 „  
weiße „ . . . . . 80 „  
„ 1/2 Flaum . . . . . 1.- „  
„ La. Daunen . . . . . 2.50 per 1/2 Kilo  
aufwärts.  
Die Federn sind **sicher neu**, vorzüglich gereinigt und ungewöhnlich billig.  
Die Adresse bitte genau zu beachten.

**Tandem,**

eines für zwei Herren, eines für eine Dame und einen Herrn, billig zu verkaufen.

Waidhofen a. d. Y.,  
Oberer Stadtplatz 13.

132 0 1

**Für Magenleidende!**

Allen denen, die sich durch Erältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen,  
schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiemit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

**Hubert Ullrich'sche  
Kräuterwein**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig bewandenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungs-Organismus des Menschen, Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gefunden Blutes.

Durch richtigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome wie: Kopfschmerz, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Heißkeit mit Erbrechen etc. bei chronischen veralteten Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

**Stuhlverstopfung** u. deren unangenehme Folgen wie Vellemmung, Kopfschmerzen, Herzlopfen, Schlafllosigkeit, sowie Blutungen in Leber, Milz u. Pfortader-System (Hämorrhoidalkleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein behebt Unverdaulichkeit und entfernt durch leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

**Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, schein oft solche Personen langsam dahin. — Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. — Kräuterwein steigert den Appetit, besördert die Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, befeuchtet die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenskraft. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen fl. 1.50 und fl. 2.— in den Apotheken von Waidhofen, Weyer, Josefstädtn, Windischgarsten, Seitenstetten, Ampten, Scheibbs, Ybbs, Haag, Enns, Steyr u. s. w., sowie in allen größeren und kleineren Orten Niederösterreichs u. ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. Auch versendet die Apotheke in Waidhofen 3 und mehr Flaschen Kräuterwein nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.  
Man verlange ausdrücklich

**Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

**Kaiser-Caffee**  
aus der Fabrik  
von  
**Adolf J. Titze**  
in Linz a/d.

Zusatz  
mit der  
Schutz-Marke



Zu haben in allen Spezereihandlungen.



Chem. Fabr. **KIND & HERGLOTZ**, Aussig a. d. Elbe.  
Repräsentanz: **Siegfried Schiff**, Wien, L. Reichsrathstr. 13.

**Original-Antirost**

Dauerhafteste und rost verhütende Anstrichfarbe für Eisen etc.

wirkt selbst bei schon verrostetem Eisen.

**Flammentod** unerreichbar feuer- u. wetterfeste Anstrichfarbe für Holz, Stein u. a.

**Michelstädter Schuhe**

anerkannt elegante Passform, dauerhafte Qualität Billigste Preise in jeder Sohle eingepreßt

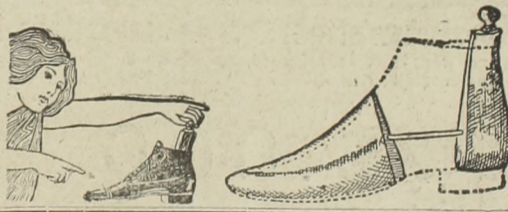
Niederlagen in Wien  
I. Rotenturmstrasse 19.  
VI. Mariahilferstrasse 58.  
Schubschwemme VI. Neubang 57

Provinz-Aufträge werden gegen Angabe der Größe oder Einsendung eines Muster-schuhes sofort effektiert.

Nichtkonvenientes bereitwillig ungetauscht.  
Preis Courante gratis.

**Ideal-Strecker**

bester Formalter für Schuhe.



Um die Hälfte billiger als Abzahlungseshändler verkaufe gegen Kassa  
**Singer-Nähmaschinen,**



unvergleichlich in Konstruktions- und Ausführung. Passt zu den gros-Preisen. Hochartige **Singer-Nähmaschine**, Park Bourc, mit脚踏式 Betrieb, Reichtlopfen, kein Apparat und profunden Renommee, leicht, Robustheit, in. Einbedarf (Kabinette 90 K) für 49 K. **Singer-Ringschiff** mit Luft-A. Ausstattung, allem Arbeiter und Können, größte Robustheit und Nützlichkeit, daher bevorzugte Maschine für Industrie und Gewerbe (Kabinette 150 K) nur K 75. Große Ringschiff für Herren-Schneider und Militär 95 K. — Zentral-Bohne 85 K für Schuster 105 K. Verkauf unter 5jähriger zuverlässiger Garantie gegen Kassa, nach Anweisung gegen 15 K Angabe. Rest per Nachnahme.

Preisliste gratis  
**M. Rundbakin, Wien,**  
IX, Berggasse 3.

Tausende Anerkennungen zur gefälligen Einsichtnahme  
Lesen anst. 115 5-2



**Versteigerungs-Edikt.**

Auf Verreiben der Herren Felician Ralky und Stefan Sattler, vertreten durch Dr. Theod. Reich v. Pienker findet

**am 10. Juni 1903, vormittags 9 Uhr**

an Ort und Stelle die Versteigerung der Realität Backhäusl Nr. 43, Rette Köchling, Gemeinde Sonntagberg, Grundbuch Sonntagberg, Bd. 2, C. Z. 181, samt Zubehör, bestehend aus landwirtschaftlichen Geräten, wie dieselben im Schätzungprotokolle vom 9. März 1903, K. 55/3 bezeichnet sind, statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 5227 Kronen, das Zubehör auf 96 Kronen bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 3548 Kronen 66 Heller; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die unter Einem genehmigten Versteigerungs-Bedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuch, Hypotheken- und Katastrerauszug, Schätzungsprotokolle u.) können von den Kaufstüchtigen bei dem untenbezeichneten Gerichtes Zimmer Nr. 6 während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungs-Verfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind, oder im Laufe der Versteigerungs-Verhandlung begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des untenbezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungs-bevollmächtigten namhaft machen.

Waidhofen a. d. Ybbs, den 1. April 1903.

**K. K. Bezirksgericht, Gerichtabteilung II.**

131 1-1

Dr. Hotter.

**Ein Haus mit Gemischtwarenhandlung, Branntweinverkauf,** samt Warevorrat und Gewölb-einrichtung, sehr günstige Lage, nächst der Pfarrkirche in einem Orte Ober-Oesterreichs, knapp an der Straße gelegen, für Schuhmacher, Schneider oder Hebamme nebstbei ganz geeignet, 600 fl. hat die Sparkasse Steyr darauf, sonst keine Last und kein Servitut, ist zu verkaufen. 129 3-1

Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes

**Vorzügl. schmalzige, ungarische und italienische Hourige,** sowie österreichische, ungarische und italienische 1900er, 1901er alte und rote

**Weine**

für Schank oder zum

138 1-1

**MISCHEN**

mit **saueren Weinen** offeriert zu billigsten Preisen bei garantierter Echtheit die Weingroßhandlung **Josef Lamberger, Wien, II. Nordbahnhof, II. Kellerhof.** Ge-gründet 1874. In ganzen Waggons Beforderung direkt vom Produktionsplatze, Nulltar gratis.

**Respektable Vertreter gesucht.**

**Deutschmeister-Kriegerdenkmal-Lotterie**

unter dem höchsten Protektorate Sr. k. u. k. Hoheit des hochw. durchl. Herrn Erzherzogs Eugen.

Haupttreffer Kronen

**75.000.**

Ein Los 1 Krone.

Der Treffer im Werte von 10.000, 5000, 2000, 1000, 900, 500 Kronen u. — im Ganzen 6000 Treffer.

Sämtliche Treffer werden von den Lieferanten nach Abzug von 10 Prozent **BAR** eingelöst.

**Ziehung**

**unwiderruflich 15. Mai 1903.**

Verkaufsstellen in **Waidhofen a. d. Ybbs** bei **Leopoldine Frieß, Lotto-Kollektur, J. Podhrasnik, Tabak-Hauptverlag.** 187



**Kaiser Borax**

durch die Natur erzeugt für Körper-, Haut- und Gesundheitspflege.

Kaiser-Borax macht bei schmerzhaftem Juckreiz im Gesicht, im Hals, im Brust- u. in den Gelenken, wirkt im Laufen wie ein warmes Bad, erfrischend u. verleiht dem Gesicht einen wunderbar weichen u. heiligen u. leuchtenden Ausdruck, bei Säure u. Säure, ganz vorzüglich. Schöne weißer Kaiser-Borax als Reinigungsmittel im Haushalt, Kaiser-Borax ist ein in reinen Schmelzen mit kaltem Wasser, zu 15, 20 u. 25 Prozent löslich zu haben. Schmelze in Wasser in jeder Schicht.

Perfekttester Kaiser-Borax in jedem Wagon zu K 1— u. 20 h. Kaiser-Borax-Steine 1 Stück 20 h. Kaiser-Borax in 100 h. Kaiser-Borax-Steine in 200 h. Kärntner Erzeuger **GOTTLIEB VOITH, Wien, III.**

**Geschäfts-Anzeige.**

P. T.

Unterfertiger erlaubt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er am **1. März 1903** mit der

**Zementwaren-Erzeugung**

begonnen hat und empfiehlt daher in nur bester Qualität zu äußerst billigen Preisen sein reiches Lager in

**Dachplatten, Falzplatten, Kanalrinnen, Rohren, Pflasterplatten etc. etc.**

im Bedarfsfalle zur geneigten Abnahme. Auch liefere alle anderen in dieses Fach einschlagenden Erzeugnisse billigst. Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Ybbsitz, im März 1903.

**Karl v. Stremayr,**

Zementwarenerzeuger und Hammerwerksbesitzer.

**Vor Einbruch und Diebstahl**

Schützt Sie eine **elektrische Klingel**, die Sie sich selbst ohne jede Fachkenntnis, ohne große Kosten und Umstände an Ihre Hausthür, Schlafzimmer oder Ladenthüre anlegen können! Der Apparat besteht aus

- 1 lauttönenden Klingel,
- 1 Ia. Element mit Nachfüll-Vorrichtung,
- 1 Holz-Druckknopf,
- 15 Meter Klingelleitungs-Draht,
- Stifte und Klammern zum Befestigen desselben.

Das ganze in einem schönen Kartone kostet incl. genauer Gebrauchsanweisung **nur**

**Gratis!!** Um mir in der dortigen Gegend Kunden zu erwerben, lege ich den ersten 100 Handtelegraphen je ein **Prachtgemälde**,



**4.50**

**Deutschlands höchste Brücke in Müngsten bei Solingen**

darstellend, bei. Bei jedem Bilde ist eine Beschreibung des bergischen Landes und der Solinger Industrie.

Dieses **Gemälde** lege ich samt der Erklärung **gratis** bei.

Sobald die hundertste Sendung fort ist, ist es mir nicht mehr möglich, infolge der billigen Preise, weiteren Sendungen die Illustration beizulegen, deshalb **Bestellen Sie bitte sofort!!**

**Spezial-Versandt elektrischer Apparate aller Art**

**Walter Kirberg,**

Foche bei Solingen (Müngsten).

*Illustrierter Katalog sämtlicher Artikel gratis und franko.* 107 3 2

**Jahreswohnung,**

**Zimmer, Kabinett und Küche,**

in der **Villa Freundl** vom **1. Mai** an zu vermieten. 124 0 1

**Agenten**

mit Bekanntschaft bei Privaten, gegen monatliches fixes Gehalt von 60 Kr. und hohe Provision, werden sofort überall, in allen Städten, Orten und Bezirken, gesucht zum Verkauf eines neuen, patent. Artikels, der in jedem Haushalt, bei Bürger und Landwirt unangenehm notwendig ist. Diese Agentur kann auch Jedermann, der in Privat-freier Bekanntschaft hat, als Nebenbeschäftigung in seiner freien Zeit durchführen. Anträgen sind einzuliegen unter „Neuesheit 1903“ an **Rudolf Köffe, Prag.** 119 2 2

**In allen Ortschaften**

werden

125 5-1

**tüchtige Agenten**

engagiert gegen hohe Provision und Fixum. Anfragen sind zu richten an **Postfach 231, Hauptpost Budapest.**

**Staatlich gepr. Forstmann**

mit langjähriger Praxis empfiehlt sich zur Übernahme aller in dem **Forstschutz, Forst- und Jagdbetriebe** vor-tommenden Arbeiten.

Gef. Anfragen an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**NB.** Wache besonders auf die kommende Kultur-Zeison aufmerksam; dieselbe wird auf Verlangen in allen üblichen Verbänden bestens durchgeführt. Auch werden Pflanzen-Bestellungen entgegen genommen.



# Wiener Bank-Verein

Volleingezahltes Aktien-Kapital  
80 Millionen Kronen.

Reserven am 31. Dezember 1901  
K 22.342.701/94.

# Expositor St. Pölten, Kremsergasse 27

An- und Verkauf aller Wertpapiere und Valuten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Versicherung gegen Verlosungsverlust.

Revision von Losen und verlosbaren Wertpapieren.

Renten-Abstempelung sofort und vollkommen spesenfrei.

127 3-17

## Unentbehrlich für Jedermann!

zur Pflege und Verschönerung der Haut sind die in Amerika hergestellten Vaseline und Vaselinepräparate von der Chesebrough Manufacturing Co. in

New-York und stehen auf Wunsch ausführliche Preislisten zur Verfügung. 376 10-5



Man verlange überall nur Originalpackungen, selbst um den Betrag von 10 h per Blechdose.

Man verlange überall nur Originalpackungen, selbst um den Betrag von 10 h per Blechdose.

**Bor-Vaseline** besonders hergestellt für den Gebrauch bei Kindern und bei leicht empfindlicher Haut. Tuben zu 50 h.

**Pomade-Vaseline.** Diese ist die allerbeste und reinste, welche überhaupt existiert. Beim Gebrauch erhält sie die Kopfhaut immer rein und frei von Schuppen und macht das Haar geschmeidig. In Flaschen zu 80 h und K 1-60.

**Vaseline-Cold-Cream.** Das hochfeinste und wirksamste Mittel für den Teint und die Hautpflege. Bei Sommersprossen das allervorzüglichste Präparat. Milchglasdosen zu 80 h, K 1-20 und K 2-—.

Original-Atteste aus den vornehmsten Kreisen sind zur gefälligen Einsichtnahme in der **General-Vertretung: Alte k. k. Feld-Apotheke in WIEN** in allen Apotheken, Droguerien und Parfumerien der Welt, in Originalpackungen erhältlich.

Man achte besonders auf Originalpackungen mit dem Namen der alleinigen Fabrikanten „Chesebrough Manufacturing Co., New-York“. **!!! Ein Versuch mit einem dieser Präparate genügt, um sich von der Vorzüglichkeit derselben zu überzeugen !!!**

**Salicyl-Vaseline.** Der beste Fußbalsam und überhaupt das wirksamste Präparat gegen Wandreiben, Wundlaufen etc. Blechschiebetuben zu 40 und 80 h.

**Vaseline-Camphor-Eis** weltberühmt als das beste Mittel gegen Frost, aufgesprungene Hände, Lippen etc. Blechdosen und Blechschiebetuben 80 h per Stück.

### Versteigerungs-Edikt.

E. 97/3  
6.

Zufolge Beschlusses vom 1. April 1903 G. Z. E. 97/3 gelangt am

**18. April 1903, vormittags 8 Uhr**

im Hause Steinmühle Nr. 2, Gemeinde Schwarzenberg, zur öffentlichen Versteigerung:

6 Pferde, 1 Kalb, 7 Schweine, 1 Hündin (Bernhardiner), 4 Stiere, 1 Ziegenbock, Zimmer-, Küchen- und Gewölbe-Einrichtung (Kästen, Betten, Spiegel, Bilder, Pendel- und Stockuhren u. z.), diverse Bloch-, Schleif- und Brennholz, Bretter, Schlitten, Wagen, leere Gebinde, Keller- und Schuttedeinrichtungs-Gegenstände u. z.

Waidhofen a. d. Ybbs, am 8. April 1903.

K. k. Bezirksgericht, Gerichtsabteilung IV.  
R. Uebermayr.

134 1-1

### Versteigerungs-Edikt.

E. 54/3  
11.

Auf Betreiben des Franz und der Magdalena Schausler, vertreten durch Herrn Dr. Theod. Freih. v. Plenkler, findet **am 9. Mai 1903, vormittags 9 Uhr**

bei dem unten bezeichneten Gerichte Zimmer Nr. 5 die Versteigerung der Realität Haus Nr. 42 Zell a. d. Ybbs, Grundbuch Zell a. d. Ybbs E. Z. 59, statt.

Das zur Versteigerung gelangende Haus samt Garten ist auf 4300 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 2200 K; unter diesem Betrag findet ein Verkauf nicht statt.

Die unter Einem genehmigten Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypotheken- und Katasterauszug, Schätzungsprotokolle u. z.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte Zimmer Nr. 6 während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung ungültig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbedollmächtigten namhaft machen.

Waidhofen a. d. Ybbs, am 26. März 1903.

K. k. Bezirksgericht, Gerichtsabteilung II.  
Dr. Hotter.

### Epilepsi.

Über anfallsartige Krämpfe und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Gehaltlich gratis und franco durch die Schwaben-Apotheke, Frankfurt am Main

### Renten-Abstempelung.

Vom hohen k. k. Finanzministerium als offizielle Abstempelungsstelle bestellt, besorgen wir die Abstempelung der couvertierten

**Mai-November-Renten,**

**Januar-Juli-Renten** und

**vinculierten Feber-August-Renten im**

**Betrage von über fl. 20 000.—**

**vom 30. März bis 15. Juli a. c.**

**vollkommen spesenfrei.**

Zur Abstempelung sind die Obligationen samt Coupons und Talons vorzuweisen.

Expositor St. Pölten des Wiener Bank-Vereins

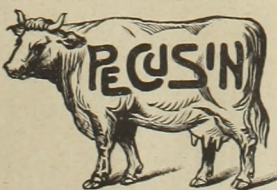
Kremsergasse 27.

105 3-3



Ausgezeichnetes Schweinemastmittel.

**Vorzügl. Mastmittel.**  
Futterzusatz für alle Haustiere, Pferde, Stiere, Ochsen, Kühe, Kälber, Schafe, Schweine, Ziegen u. Esel, Hunde, Gänse, Enten u. alle Hühner.



1 Paket 1/2 Kilo 1 Krone, 4 Probe-Pakete franco 4 Kronen.  
**Erzeug. chem. Produkte, Wien, IX/2, Bleicherg. 6.**

Zu haben in Waidhofen bei Herren Franz Hofbauer und Karl Schönhafer. — In Ulmerfeld bei Herrn J. Gintersdorfer. — In Ybbsitz bei Herrn J. Windischbauer. 58 52 5

### Jedermann

340 50 25

kann bis 7500 Gulden monatlich leicht und ehrlich ohne besondere Kenntnisse und ohne Kosten verdienen. Senden Sie sofort Ihre Adresse mit Retourmarke unter: „U 204“ an das Annonzen-Bureau d. Union, Zürich, Gotthardsstr. „Porto für: Briefe 25 Heller, für Karten 10 Heller, nach Zürich“

# Sparkernseife

mit der Marke „Hirsch“  
 ist von hervorragend  
 guter Qualität, grosser Ausgiebigkeit  
 und  
 garantiert rein!



Man achte  
 auf obige  
 Schutzmarke!

Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften.

## Avis!

Endesgefertigter erlaubt sich dem ver-  
 ehrten Publikum von Waidhofen und  
 Umgebung bekannt zu geben, dass er

**gutes Rindfleisch**

vorderes und hinteres,

zu dem alten Preise, pro Kilo

# 120 Heller,

fortan wieder zur Ausschrotung  
 bringen wird.

Hochachtungsvoll

**Rudolf Kuffarth,**  
 Fleischhauer und Selcher.

### Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten P. T. Publikum diene zur geneigten  
 Kenntnis, daß ich ergebenst Gefertigter seit 1. April 1903  
 das im Hause Hoher Markt Nr. 23 (früher Bida)  
 sich befindende Lokal gemietet und in demselben eine

### Gemischtwaren-Handlung

samt Holz- und Kohleverschleiss  
 errichtet habe. — Auch führe ich stets frische Eier und  
 Alpenbutter.

Um recht zahlreichen Zuspruch höflichst bittend, zeichne  
 hochachtungsvoll

126 2-1

J. Steinbichler.

Ein Sühler

### Scheibenstutzen,

gut erhalten, samt Zubehör ist um 80 K zu verkaufen.  
 Zur Ansicht bei

121 2-2

J. Gintersdorfer, Ulmersfeld.

## Die Eröffnung

VON

## Riedmüllers Märzenkeller

vis-à-vis dem Staatsbahnhofe  
 hat am

### 1. April

stattgefunden; für exquisites Lager- und  
 Abzug-, sowie Flaschenbier ist bestens  
 gesorgt.

Kalte Speisen,  
 sowie Obers - Kaffee, Milch und kalter  
 Aufschnitt sind zu haben.

Um zahlreichen Besuch ersucht

hochachtungsvoll

**Ign. Sallinger,**  
 Märzenkeller-Pächter.

122 4-2

## ATELIER

für  
 feinsten **Zahnersatz**  
 künstlichen

in Gold, Kautschuck etc.

VON

**KARL SCHNAUBELT.**

Besitzer einer vom hohen k. k. Ministerium des  
 Innern mit besonders erweiterter Befugnis ver-  
 sahener Konzession (Zahnziehen).

WIEN VII,

Lindengasse Nr. 17a.

Jeden ersten Sonntag im Monat  
 in Waidhofen a. d. Y. im Hotel  
 „zum goldenen Löwen“ v. 9-4 Uhr  
 zu sprechen.

(Nächster Sprechtag: Sonntag, den 19. April.)

## Alexander Fantl,

f. f. Konzeffioniertes Bureau für  
 Realitäten-, Verkehrs- u. Hypothekar-Darlehen  
 in Melk an der Donau.

Uebernimmt

An- und Verkauf sowie Tausch von  
 Realitäten jeder Art, sowie Geschäfte  
 jeder Branche.

Aufträge werden prompt und konstant ohne Vorpesen  
 durchgeführt.

Erstklassige Referenzen.

Sprechstunden jeden Montag von 4-6 Uhr  
 abends in Litzellachners Gasthof in  
 Hilm-Kematen.

123 0-1

## Eine Mühle und Brettersäge

sind zu verkaufen oder zu verpachten.  
 Ankauf in der Verwaltungsstelle dieses Blattes.

117 4 2

## Möbeln:

komplette Heiratsausstattungen, Villen, Zimmer-  
 und Küchen-Einrichtungen in allen Stilarten,  
 poliert, gebeizt und gestrichen; auch ein-  
 zeln Stücke werden abgegeben. Sowie  
 alle Bauarbeiten, wie Portale, Gast-,  
 Kaffehäuser- u. Geschäfts-Einrichtungen werden  
 angenommen und billigt berechnet.

Durch meine reichen Erfahrungen  
 sowie mehr als 30-jähriger Praxis  
 bin ich in der Lage, jeden Auftrag nach  
 eigenen oder vorgelegten Zeichnungen ge-  
 wissenhaft auszuführen.

**Josef Behensky**  
 Bau- u. Möbeltischlerei  
 in Waidhofen a. d. Ybbs  
 Oberer Stadtplatz 12 • Oberer Stadtplatz 12  
 (vorm. A. Kopp). 123 12-2

## Ein Haus in Waidhofen a. d. Ybbs,

mit grossem Lokal, zu jedem Geschäfte ge-  
 eignet, ist aus freier Hand

zu verkaufen. 125 0-2

Auskunft brieflich oder mündlich in  
 der Verwaltungsstelle dieses Blattes.

## Zähne, Gebisse

werden unter Garantie, naturgetreu, zum Kaueu  
 vollkommen verwendbar, ohne vorher die Wurzeln  
 entfernen zu müssen, schnellstens und schmerzlos  
 eingeseht.

### Reparaturen

werden bestens und billigt in kürzester Frist aus-  
 geführt.

Schlecht passende Gebisse werden billigt umgefaßt.  
 Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparier-  
 ung mittelst Post eingesendet werden.

## J. Werchlawsky,

Lieferant des österr. k. k. Staatsbeamten-Verbandes,  
 stabil in

Waidhofen a. d. Y., oberer Stadtplatz,  
 im eigenen Hause, vis-à-vis dem Pfarrhose.

Zahn 2 fl.